



18.12.09: Symposium Alevitentum und Bildung

Am Freitag, den 18. Dezember 2009, veranstaltet das TürkeiEuropaZentrum gemeinsam mit dem Interdisziplinären Zentrum: Weltreligionen im Dialog der Universität Hamburg und der Alevitischen Gemeinde Hamburg e.V. ein Symposium zum Thema **Alevitentum und Bildung**. Stattdessen wird das Symposium von 9:30 Uhr bis ca. 19:30 Uhr im Raum 221 des Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg (Edmund-Siemers-Allee 1 Flügel Ost).

Ein großer Teil der Zuwanderer aus der Türkei und ihrer Nachkommen gehören dem Alevitentum an, das sich vor nunmehr ca. zwanzig Jahren in Deutschland auch als Gemeinschaft zu organisieren begonnen hat. Die institutionelle Integration der alevitischen Gemeinde steht allerdings erst am Anfang. In diesem Kontext finden derzeit jedoch in Hamburg intensive Gespräche zwischen dem Senat und der Alevitischen Gemeinde zur Vorbereitung eines Staatsvertrags statt. Eine wichtige Rolle nimmt dabei auch die gleichberechtigte Teilhabe im Bildungssystem ein, wobei es in erster Linie um die schulische Vermittlung des alevitischen Glaubens und der alevitischen Kultur geht.

Das Symposium versucht diese Entwicklung wissenschaftlich zu begleiten und eine Diskussion zum Platz des Alevitentums in der deutschen Gesellschaft, insbesondere im Bildungssystem, anzuregen. Nach einer Darstellung der Entwicklung des Alevitentums in Deutschland und seiner religiösen Praxis steht während der Tagung die Frage der Vermittlung des Alevitentums in der Schule im Mittelpunkt. Besonders eingegangen wird dabei auf bisherige Erfahrungen in Bayern und die Möglichkeiten, die der Hamburger "Religionsunterricht für Alle" für die Aufnahme alevitischer Lehrinhalte in den Unterricht bietet.



Symposium: Alevitentum und Bildung

Freitag, den 18.12. 2009 von 9:30- ca. 19:00 Uhr

Raum 221 im Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1
Flügel Ost

Symposium:

9:30 Begrüßung durch R. Motika, E. Tatar, W. Weiße
Einleitung Prof. Dr. Raoul Motika: *Das Alevitentum in der Wissenschaft*

1. Alevitentum in der Migrationsgesellschaft

10:00 Prof. Dr. Martin Sökefeld (Universität München): *Die Entwicklung alevitischer Gemeinden in Deutschland*

11:00-11:30 Kaffeepause

11:30-12:30 Dr. Robert Langer (Universität Heidelberg): *Religiöse Praxis des Alevitentums in der Migrationsgesellschaft*

12:30-13:45 Mittagspause

2. Alevitentum und Religionsunterricht

13:45-14:30 Ismail Kaplan (Alevitische Gemeinde Deutschland): *Alevitisches Selbstverständnis und alevitischer Religionsunterricht in Deutschland*

14.30-15:15 Dilek Öznur: *Praktische Erfahrungen mit dem alevitischen Religionsunterricht in Bayern*

15:15-15:45 Kaffeepause

15:45-16:45 Prof. Dr. Wolfram Weiße / Ejdar Tatar (Alevitische Gemeinde Hamburg): *Der Beitrag der Aleviten zum Religionsunterricht für alle in Hamburg*

16:45 Landeschulrat Peter Daschner (Direktor des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg): *Grußwort im Namen der Schulbehörde*

Anschließend Fastenbrechen der Alevitischen Gemeinde:

Freitag, den 18.12. ab ca. 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Raum: Universität Hamburg, Foyer des Asien-Afrika-Instituts (Edmund-Siemers-Allee 1 Ost)

Veranstalter:

Prof. Dr. Raoul Motika, Asien-Afrika-Institut/TürkeiEuropaZentrum, Universität Hamburg
Prof. Dr. Wolfram Weiße, Interdisziplinäres Zentrum: Weltreligionen im Dialog, Universität Hamburg
Alevitische Gemeinde Hamburg e.V.